

uns vom Dolmar die Ruine, fast wollte sie uns sagen: ist mein Dolmar nicht der rechte Platz für das deutsche Ehrenmal? Wehmütige Stimmung und Erinnerung überkam manchen Kollegen. Doch zurück zur Arbeit

Dem Verbandstag voraus ging am Sonnabend, den 26. Juni, abends, eine Vorstands- und Ausschußsitzung, die sich mit der Tagesordnung der Verbandstagung beschäftigte und die Kollegen in eingehender Verhandlung lange zusammenhielt.

Der Verbandstag am Sonntag im Schützenhaus hatte eine Tagesordnung von elf Punkten. Der Vorsitzende, Herr Hofuhrmachermeister Firl (Erfurt), konnte eine für heutige Verhältnisse erfreuliche Anzahl Kollegen und Gäste, auch Damen begrüßen; so den Präsidenten der Handwerkskammer Meiningen, Herrn Tischlerobermeister Leonhardt, Herrn Syndikus Krebs, Herrn Schriftleiter Naumann, das Ehrenvorstandsmitglied Herrn Althans (Erfurt). Verschiedene Kollegen, Großfirmen, wie auch der Zentralverband übermittelten telegraphische Grüße. Den Geschäftsbericht über das vergangene Jahr erstattete der Vorsitzende in eingehender Weise. Die Versammlung gab dankend für die viele geleistete Arbeit ihre Zustimmung. Ueber die Kasse berichtete Kollege Lehmann (Erfurt). Die Einnahmen betragen 1583,60 Mk., die Ausgaben 1041,20 Mk. Der Kassenbestand weist noch auf 703,96 Mk. Ueber die Jubelfeier im vergangenen Jahr wurde zu dessen Kassenbericht vom Vorsitzenden eine eingehende Darlegung gebracht, die voll befriedigte. Sodann gab Kollege Haase als II. Vorsitzender in eingehendem Vortrag interessante Bilder über die gegenwärtige Lage und die Einstellung des Uhrmachers. Der Vortrag würde von Fräulein Firl stenographiert. Er wird allen Kollegen im Druck zugehen. Ueber die Hauptausschußsitzung am Anfang Mai d. J. wurde durch den Vorsitzenden eingehend berichtet. Besonders sei auf die warme Befürwortung der Centra-Uhr hingewiesen. Zu den neuen Lieferungsbedingungen mit dem Grossistenverband konnte die Versammlung nach aufklärenden Darlegungen durch den Vorsitzenden ihre Zustimmung nicht geben und faßte den Beschluß, auf der Reichstagung durch den Delegierten eine Abänderung zu ersuchen. Herr Handwerkskammer-Syndikus Krebs spricht zu diesem Punkte und ist auch sehr verwundert, da eine solche für die Gesamtheit der Uhrmacher eingegangene Abmachung sehr falsch sei. Er verbreitete sich über Mittelstandsbewegung und freute sich über unsere Förderung des Lehrlingswesens. Die Unterstützung durch die Kammern sei dabei gewiß.

Als Delegierter für die Reichstagung und den Hauptausschuß wurde Kollege Haase, der II. Vorsitzende, gewählt. Er wird verpflichtet, seine Eindrücke auf der Reichstagung im Umdruck den Mitgliedern zuzustellen. Die beabsichtigte Zwischenprüfung für Lehrlinge wird auch diesmal wieder im Herbst abgehalten. Herr Naumann gibt bekannt, daß die Gesellschaft der Freunde bereit ist, hierfür Preise mit zu stiften. Ihm wurde dafür gedankt. Eine Anfrage, ob durch schlechte Ergebnisse bei den Zwischenprüfungen ein Lehrverhältnis gelöst werden kann, wird von Herrn Präsident Leonhardt dahin beantwortet, daß solches nur mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters stattfinden kann. Nach einstündiger Mittagspause wurde die Durchberatung der Statuten vorgenommen. In dreistündiger, von vielen Rednern fruchtbar gemachter Aussprache konnten die neuen Satzungen mit den für uns passenden Aenderungen angenommen werden. Der Mitgliedsbeitrag wurde dem des Zentralverbandes gleichgestellt: Für  $\frac{1}{4}$  Jahr mit 1,50 Mk. Für Geschäftsführung wurden 600 Mk. bewilligt, für Kassenführung 50 Mk. das Jahr. Von einer Eintragung in das Vereinsregister wurde Abstand genommen. Als besonders wichtig ist zu berichten, daß in Zukunft Einzelmitglieder nicht mehr im Verband geführt werden. Die bisherigen Einzelmitglieder sollen sich zu Vereinen oder Innungen organisieren oder solchen beitreten. Besonderen Beifall löste die Erklärung des derzeitigen Vorsitzenden aus, aus den ihm für Geschäftsführung zur Verfügung gestellten Mitteln für 15 bedürftigen Kollegen den Jahresbeitrag von 6 Mk. zu übernehmen, vorläufig für 1 Jahr. Ueber solche Anträge entscheidet der Vorstand. Zu Punkt Vorstandswahl gibt die Versammlung durch Wiederwahl der bisherigen Herren Neufeld und Lehmann (Erfurt) und Herzberg (Gotha) ihr Vertrauen kund. Zur Frage rückständiger Beiträge des Vereins Nordhausen beschließt die Versammlung, nicht auf die Beiträge zu verzichten, sie sollen nachgezahlt werden. Unter Verschiedenes wird beschlossen, der Erfurter Innung einen Betrag von 50 Mk. zur Fahne zu stiften. Zur Frage: Befreiung der freien Berufe von der Gewerbesteuer, wird eine Entschliebung angenommen. Der Zentralverband solle sich mit den zuständigen Stellen zwecks Einbringung eines Gesetzentwurfes zur Beseitigung solcher Bewegungen einzelner Berufsstände ins Benehmen setzen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni, mit dem 1. Juli d. J. treten die neuen Satzungen in Kraft.

Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Eisenach gewählt. Mit einem Dank an den Vorsitzenden, der seinerseits seinen Mitarbeitern dankte, wird die Tagung um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossen. Eine kurze Spanne Zeit noch blieb den Kollegen bis zur Heimfahrt, die in fröhlicher Runde verbracht wurde. Mit einem „Fröhlichen Wiedersehen in Eisenach“ trennte man sich, bewußt in dem Gedanken, eine arbeitsreiche Tätigkeit hinter sich zu haben. O. Firl.

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

3. 7. in Düsseldorf	8. 7. in Nürnberg
4. 7. auf der Iburg bei Driburg	8. 7. in Oberwiesenthal
4. 7. in Jena	11. 7. in Stettin
4. 7. in Meuselwitz	11. 7. in Frankenhausen
4. 7. in Saßnitz auf Rügen	11. 7. in Auma
5. 7. in Harburg	12. 7. in Weißwasser
5. 7. in Karlsruhe	14. u. 15. 8. in Insterburg
5. 7. in Vlotho a. W.	14. 7. in Leipzig
7. 7. in Gießen	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

**Altenburg.** (Freie Innung.) Die nächste Quartalsversammlung findet Sonntag, den 4. Juli, nachm. 3 Uhr, in Meuselwitz statt. Zahlreiches Erscheinen mit Frauen erwünscht. I. A.: Stolze.

**Düsseldorf.** (Zwangsinnung.) Einladung zu der am 3. Juli, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr stattfindenden 3. Hauptversammlung im Restaurant „Im Römer“, Klosterstr. 118 Tagesordnung: 1. Beitragszahlung, 2. Protokoll der 2. Hauptversammlung, 3. Bericht über die letzte Obermeistertagung, 4. Bericht der Reklamekommission, 5. Mitteilungen des Zentralverbandes, 6. Reichstagung (Einladung zum Besuch der Gesolei), 7. Anträge, 8. Verschiedenes. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Hauptversammlung in einem neuen Lokal und nicht im Restaurant Hagen, Pionierstr., stattfindet. Zuspätkommen und unentschuldigtes Fehlen wird nach § 22 bestraft. Ferner wird auf den Beschluß der Hauptversammlung vom 1. April hingewiesen, daß ein vorheriges Verlassen der Versammlung nur mit Genehmigung des Vorsitzenden geschehen darf.

I. A.: L. Thron, Schriftführer.

**Gera.** (Zwangsinnung.) Am Sonntag, den 11. Juli, findet nachmittags 3 Uhr in Auma im Schützenhaus unsere dritte Vierteljahrsversammlung statt. Die Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Für jeden wichtige Angelegenheiten stehen auf der Tagesordnung, auch ist es die letzte vor der Reichstagung. Wir erwarten deshalb zahlreichen Besuch. Abfahrt Gera 10<sup>55</sup> Südbahnhof. Wer den Tag voll ausnutzen und in der schönen Umgegend Aumas schon früh eine Tagestour unternehmen will, fahre ab Hauptbahnhof 7<sup>59</sup>.

I. A.: Otto Opitz

**Gießen.** (Uhrmacherverein) Die dritte Hauptversammlung findet am Mittwoch, den 7. Juli, nachmittags 2 Uhr, zu Gießen im Postkeller statt. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschriften, 2. Bericht, 3. Rechnungsablage, 4. Bericht über den Unterverbandstag in Wiesbaden, 5. Centra-Angelegenheit, 6. Die Reichstagung in Köln und Wahl eines Abgeordneten hierfür, 7. Bekanntgabe der wichtigen Eingänge des Zentralverbandes, 8. Verschiedenes. Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird, der Wichtigkeit der Tagesordnung halber, dringend gebeten.

Der Vorstand. I. A.: Jul. Philipp, Schriftführer.

**Harburg.** (Zwangsinnung.) Am Montag, den 5. Juli, findet im Thüringer Hof, nachmittags 2 Uhr, unsere Innungsversammlung statt. Ich bitte die Mitglieder um vollzähliges Erscheinen.

E. Knupper, Obermeister.

**Leipzig.** (Zwangsinnung.) Die III. Vierteljahrsversammlung findet am Mittwoch, den 14. Juli, abends 8 Uhr, im Innungslokal statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern noch zu. — Am 21. Juli findet ein Familienabend mit Fahnenagelung statt.

Paul Magdeburg, Obermeister.

## Verschiedenes

**Die Armbanduhr als Waffe.** Ein Erfinder, Herr Emil Pruß in Gelsenkirchen, hat einen kleinen Apparat in Form einer Armbanduhr konstruiert, der eine ebenso unscheinbare wie wirkungsvolle Waffe darstellt. Mit Hilfe einer in der Tasche getragenen Batterie wird in der „Uhr“ durch Induktion eine Spannung bis zu 10000 Volt erzeugt, die in Gestalt eines starken elektrischen Schlags einen Angreifer augenblicklich zu lähmen imstande ist. Passiert es also, daß jemand überfallen wird, so braucht der Angegriffene nur seinen Gegner mit dem uhrförmigen Gebilde leicht zu streifen. Der Bösewicht erhält dann durch diese Berührung einen so heftigen elektrischen Schlag, daß er auf Minuten gelähmt und kampfunfähig ist.

**Plakate „Schenkt Uhren“.** Die Kollegen in Memel wünschen etwa 200 unserer Osterplakate, die bei uns vollständig vergriffen sind. Sollten bei einzelnen Innungen noch Plakate übrig sein, so bitten wir diese, sich mit Herrn Kollegen Walter Brockhoff, i. Fa. Wilh. Brandt Nachf., Memel, Friedrich-Wilhelm-Straße 17/18, in Verbindung zu setzen.